64. Frage
Welche Gebete sind ihnen besonders wichtig und welche beten sie täglich?

Bei der Priesterweihe bekommt man vom Bischof folgende Frage gestellt: „Bist du bereit, zusammen mit dem Bischof im Gebet, das uns aufgetragen ist, Gottes Erbarmen für die anvertraute Gemeinde zu erflehen?"

Ich gebe bei der Weihe ein Versprechen ab, nicht nur für meine Anliegen zu beten oder die meiner Freunde oder Familie, sondern auch für die meiner mir anvertrauten Pfarrgemeinde – in diesem Fall den Pfarreien im Pfarrverband Oberhaching. Gerade als bisweilen eher etwas aktionistischer Mensch besteht die Gefahr, dass das Gebet vernachlässigt wird oder in den Hintergrund gerät.

Im Moment versuche ich, mir jeden Tag in der Früh eine halbe Stunde Zeit zu nehmen, nach St. Stephan zu gehen, eine Kerze vor der Maria anzuzünden, mich vor den Tabernakel zu sitzen und auf den Tag vorauszublicken, die Laudes zu beten und dabei auch die Ereignisse und Menschen des Tages in den Blick zu nehmen. Oft kreise ich dabei aber auch um mich und meine kleinen und großen Sorgen und Nöten. Beten ist daher nicht nur Besinnung oder zur Ruhe kommen, sondern auch eine echte Herausforderung. Ich sollte mich dieser noch mehr stellen und ich habe den Wunsch, auch die Stille wieder mehr schätzen zu lernen …